



*Friedenskirche
Disteln*

April & Mai 2025

In eigener Sache

Die tiefe spirituelle Bedeutung von Ostern

Ostern ist weit mehr als nur ein Fest des Frühlings und der bunten Eier. Es ist ein Symbol der Hoffnung und des Neubeginns, das tief in der christlichen Tradition verwurzelt ist. Die Auferstehung Jesu, die wir an Ostern feiern, zeigt uns, dass selbst in den dunkelsten Zeiten - die beim Blick ins eigene Land und in den Westen und Osten nicht mehr allzu weit entfernt erscheinen - das Licht der Hoffnung und des Lebens triumphieren kann. In einer Welt, die oft von Leid und Unsicherheit geprägt ist, erinnert uns die österliche Botschaft daran, dass das Leben und die Liebe letztendlich über den Tod siegen. Die Traditionen rund um Ostern, wie der Osterhase und die Ostereier, haben ihre Wurzeln in alten Frühlingsbräuchen und wurden im Laufe der Zeit mit der christlichen Ostertradition verknüpft. Der Osterhase, ein Symbol der Fruchtbarkeit, steht

für neues Leben und den Beginn des Frühlings. Im Christentum wurde dies mit der Auferstehung Jesu verbunden: So wie der Frühling neues Leben bringt, so überwindet Christus in der Auferstehung den Tod. Die Ostereier symbolisieren Leben und Neubeginn. Im Christentum stehen sie für die Auferstehung Jesu, wobei die harte Schale das Grab und das Leben im Inneren das Wunder der Auferstehung darstellt. Die ersten Christen in Mesopotamien bemalten Eier rot, um an das Blut Christi zu erinnern. Diese Tradition hat sich bis heute bewahrt und erinnert uns jedes Jahr aufs Neue an die tiefe spirituelle Bedeutung von Ostern. Auch unsere Gemeinde steht vor Herausforderungen, die neue Perspektiven und Wege erfordern. Einen Weg, den wir mit engagierten Menschen bereits vor geraumer Zeit eingeschlagen haben, wird jetzt

praktisch auf einem dritten Pfad fortgeführt. Unser Prädikantinnen-Team wächst und nährt die Hoffnung, dass unsere Gemeinde für die Zukunft in diesem Bereich sehr gut aufgestellt ist. Mehr dazu lesen Sie/lest Ihr auf den kommenden Seiten. Möge der Geist von Ostern unseren Alltag mit neuer Hoffnung und Zuversicht erfüllen und uns daran erinnern, dass das Licht der Auferstehung auch in schweren Zeiten den Weg weist.

- D.M.

An(ge)dacht

Zum Monatsanspruch im April

Häufig sitzen meine Frau und ich abends vor dem Fernseher und schauen uns politische Magazine und vor allem die Nachrichten an. Und es kommt gar nicht so selten vor, dass wir beide sagen: „Das macht alles keine gute Laune. Eigentlich müsste man abschalten.“

Aus vielen Gesprächen, die ich bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten mit Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus führe, weiß ich, es geht nicht nur uns so. Es gibt immer mehr Menschen, die enttäuscht sind, mutlos, erschöpft. Denn die Nachrichten sind voller Krisen – Kriege, Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit. Viele Menschen fragen sich: „Wo ist Hoffnung?“ Und zumindest die, die noch eine Verbindung zum Glauben haben, fragen voller Zweifel: „Wo ist Gott in all dem Chaos?“

Vielleicht geht es uns manchmal wie den Jüngern auf dem Weg

nach Emmaus. Wir sehen nur das, was nicht funktioniert. Vielleicht kennen Sie diese Erzählung aus dem Lukasevangelium (Lukas 24,13-35): Zwei Jünger sind unterwegs. Enttäuscht, niedergeschlagen. Alles, worauf sie gehofft hatten, scheint verloren. Jesus, ihr Meister, ist gestorben. Ihre Erwartungen an eine bessere Zukunft sind zerstört. In dieser Dunkelheit gesellt sich ein Unbekannter zu ihnen, hört zu, stellt Fragen, erklärt – und etwas verändert sich. Erst am Ende erkennen sie: Es war Jesus selbst, der sie begleitet hat. Und dann sprechen sie es aus: „Brannte nicht unser Herz?“

Die Jünger durften es hautnah erleben, dass Jesus mitging. Ich bin davon überzeugt, dass er das bis heute tut. Jesus geht mit. Oft unerkannt, oft leise. Vielleicht begegnen wir ihm in einem ermutigenden Gespräch, in einer Umarmung, in einer unerwarteten Geste der Liebe.

Vielleicht brennt unser Herz, wenn wir spüren, dass unser Glaube nicht nur eine alte Geschichte ist, sondern lebendig – in uns, in unserer Gemeinde, in unserer Welt.

Unsere Aufgabe ist es, wie die Jünger dieses Feuer weiterzugeben. In einer Zeit, in der viele resignieren, können wir Hoffnung ausstrahlen. Indem wir zuhören, wo andere nicht mehr hinhören. Indem wir handeln, wo andere nur reden. Indem wir den Mut haben, auch gegen den Strom für Gerechtigkeit und Frieden einzutreten.

Jesus geht mit – auch heute.
Lassen wir unser Herz
für ihn brennen!

*Ich wünsche Ihnen eine
gesegnete Osterzeit!
Ihr Pfarrer Holger Höppner*

Gottesdienste April - Mai 2025

Samstag, 05. April	14:30 Uhr „Power für deinen Glauben“ <i>Gottesdienst zur Konfirmation 1</i>	Holger Höppner
Sonntag, 06. April	„Power für deinen Glauben“ <i>Gottesdienst zur Konfirmation 2</i>	Holger Höppner
Sonntag, 13. April	„Hilfe kommt!“ Gottesdienst zu Jesaja 50, 4-9	Nicole Fischer- Kentschke
Donnerstag, 17. April <i>Gründonnerstag</i>	18:00 Uhr „So vertraut – und trotzdem immer wieder neu“ Gottesdienst zu 1. Korinther 11, 24-34 <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Tanja Führung
Freitag, 18. April <i>Karfreitag</i>	„Das Ende?!“ Gottesdienst am Karfreitag zu Johannes 19, 16-30	Juliane Schild
Sonntag, 20. April <i>Ostersonntag</i>	„Mit eigenen Augen“ Gottesdienst am Ostersonntag zu Johannes 20, 11-18	Holger Höppner
Sonntag, 27. April	„Was für eine Aussicht!“ Gottesdienst mit Abendmahl zu 1. Petrus 1, 1-9	Holger Höppner

Sonntag, 04. Mai	„Der gute Hirte“ Gottesdienst zu Johannes 10,11-16 <i>zeitgleich Kindergottesdienst</i>	Holger Höppner
Sonntag, 11. Mai	„Die Weisheit spricht – hörst du sie?“ Gottesdienst zu Sprüche 8, 22-36 <i>zur Beauftragung zur Prädikantin von Tanja Führung</i>	Tanja Führung und Kirsten Winzbeck
Sonntag, 18. Mai	„Wie der Glaube Ketten sprengen kann“ Gottesdienst zu Apostelgeschichte 16, 23-34	Holger Höppner
Sonntag, 25. Mai	„Ein direkter Draht zu Gott“ Gottesdienst mit Abendmahl zu Johannes 16, 23-28	Nicole Fischer- Kentschke
Donnerstag, 29. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	„Zwischen Himmel und Erde“ Gottesdienst am Himmelfahrtstag zu 1. Könige 8, 22-28	Holger Höppner
Sonntag, 01. Juni	„Mehr, als du dir vorstellen kannst“ Gottesdienst zu Epheser 3, 14-21 <i>zeitgleich Kindergottesdienst</i>	Holger Höppner

Konfirmation 2025 „Power für deinen Glauben“

→ Was gibt mir Kraft für mein Leben? Wo und wie lade ich mich wieder auf, wenn es mal nicht so läuft, wie ich mir das vorstelle?

Es ist Jesus, bei dem wir immer wieder neue Energie tanken können, um neue Kraft für die Herausforderungen unseres Lebens zu bekommen.

„Power für deinen Glauben“ – unter diesem Titel stehen unsere beiden Gottesdienste am Samstag, 5. April und Sonntag, 6. April, in denen in diesem Jahr 26 junge Menschen konfirmiert werden.

Wir wünschen unseren Konfis, dass sie in ihrem Leben diese Power spüren und immer wieder neu entdecken, dass Gottes Segen sie begleitet.

Ganz herzlich gratulieren wir:

Lily Böckenhüser
Anton Boiar
Lucy Böser
Charlotte Büchter
Luna Dietzel
Lenard Feller
Joris Führung
Josefine Goretzki
Joshua Hill
Allegra Kiefer
Michelle Kiefer
Zoe Kray
Isabella Küffen
Isabelle Kwiedor
Max Malzahn
Sophie Neukirchen
Luca Pesarra
Leonie Rank
Lotte Schäfer
Jilliane Schemmann
Collin Smietana
Hannah Timmers
Tim Walter
Vincent Weber
Valeria Zepko
Nevio Zöffel

Unser Kinderkleidermarkt

Ergebnis des Kinderkleidermarktes des Kuckucksnests in der Kirche

- Zeitspanne: Dreieinhalb Stunden
- Verkäufer*innen: 79
- Verkaufte Teile: 4.009
- Gesamtumsatz: fast 12.000 Euro
- Spende für das Schulprojekt in Nepal:
1702,86 Euro

Nächster Termin:
Samstag, 20. September

Infos und Kontakt:
[www.kinderkleidermarkt-
friedenskirche.de](http://www.kinderkleidermarkt-friedenskirche.de)

Das Osterfest – Die Freude auf den Frühling

→ Ostern ist vor Pfingsten und Weihnachten der höchste Feiertag der christlichen Kirche. An Ostern feiern Christen die Auferstehung Jesu und seinen Sieg über den Tod. Ostern gehört zu den beweglichen Feiertagen und ist abhängig vom Frühlingsvollmond – infolgedessen verändert sich das Datum des alljährlichen Oster-

festes, es findet jedoch immer im März oder April statt. Christen wie Nicht-Christen verbinden mit Ostern die Freude auf den Frühling, auf Licht und Wärme. Diese Freude wird durch die vorhergehende österliche Bußzeit, die mit dem Aschermittwoch beginnende 40-tägige Fastenzeit, verstärkt.



Ostern, Erzbistum Köln – Heidebrecht Copyright

Verstärkung für unser Prädikantenteam

→ Alle guten Dinge sind drei, so sagt man. Und so freuen wir uns sehr darüber, dass unser bisheriges Prädikantenteam, bestehend aus Juliane Schild und Nicole Fischer-Kentschke, durch eine weitere Person verstärkt wird, die in den Gottesdiensten der Friedenskirche längst keine Unbekannte mehr ist.



Tanja Führung

Im Gottesdienst am Sonntag, 11. Mai, um 11 Uhr wird Tanja Führung ganz offiziell durch die Synodalassessorin Kirsten Winzbek mit der Übernahme des Amtes einer Prädikantin beauftragt.

Wir laden ganz herzlich zu diesem Gottesdienst und zu einem anschließenden Imbiss ein.

Prädikant*innenausbildung ist reformiert worden

→ Wer jetzt sich ebenfalls vorstellen könnte, eine Prädikant*innen-Ausbildung zu machen oder sich einfach einmal informieren möchte, für den gibt es hier einige wichtige Informationen, denn die Ausbildung für Lektor*innen und Prädikant*innen in der Evangelischen Kirche von Westfalen wird reformiert: Durch ein neues dreistufiges Modell – mit Grund- und Aufbaukurs sowie einem Kasualkurs – soll eine noch bessere Qualität und Einheitlichkeit der Ausbildung innerhalb der Landeskirchen erreicht werden.

Und so sieht das dreistufige Modell zur praxisnahen Qualifizierung aus:

→ Grundkurs

Der Einstieg in die Ausbildung erfolgt über einen Grundkurs für angehende Lektor*innen, der an 14 Studientagen (Samstagen und Wochenenden) stattfindet. Er schließt mit der Beauftragung zur Gottesdienstleitung mit Le-

sepredigt ab. Der Zugang dazu ist ein Zulassungskolloquium sowie ein Probegottesdienst.

→ Aufbaukurs

Auf den Grundkurs folgt der etwa acht Tage umfassende Aufbaukurs. Hier liegt der Fokus besonders auf der selbst verfassten Predigt. Der erfolgreich abgeschlossene Grundkurs ist Voraussetzung für die Teilnahme. Erst nach Abschluss dieses Kurses erfolgt die Beauftragung zum Prädikant:innenamt. Um ausreichend Praxiserfahrung zu sammeln und die Ausbildung in der EKvW an die in der EKD üblichen Standards anzupassen, liegen zwischen den beiden Kursen mindestens 24 Monate.

→ Kasualkurs

Die dritte Stufe – der Kasualkurs zu kirchlichen Amtshandlungen – setzt die erfolgreiche Teilnahme am Grund- und Aufbaukurs voraus und vertieft die Ausbildung weiter.

→ Bewerbung und weitere Informationen

Die Termine, eine ausführliche Darstellung der Kurse, Antworten auf häufig gestellte Fragen sowie angepasste Bewerbungsunterlagen finden sich auf der Homepage der Prädikantenarbeit im IAFW unter www.praedikanten-in-westfalen.de. Bewerbungen für den Grundkurs 2026 sind bis zum 25. Juni 2025 einzureichen. Da die Warteliste abgebaut ist, bestehen gute Chancen auf eine zeitnahe Aufnahme in die Ausbildung.

Weitere Infos gibt es auch hier:
www.kurzlinks.de/praedikantinfo

→

Weitere Neuigkeiten und Angebote

Die Musik der 1970er-Jahre

→ Am Samstag, 10. Mai, um 15.30 Uhr steht der bekannte Künstler Charles Moulton wieder „auf der Bühne“ der Friedenskirche und setzt die Serie seiner musikalischen Zeitreise durch die vergangenen Jahrzehnte fort. Dieses Mal präsentiert er die Musik der 1970er-Jahre.

Neben kleinen Anekdoten aus dieser Zeit gibt es unter anderem die größten Hits von ABBA, Elton John, Elvis, Led Zeppelin, Queen

und vielen mehr zu hören. Unterstützt wird er dabei von seiner Frau Tanja und seiner Tochter Mara.

Übrigens: Dieses Konzert ist der erste Teil der Reise durch die 70er, die voraussichtlich im November durch einen zweiten Teil komplettiert wird.



Charles Moulton

Spielgruppen für Kinder bis drei Jahren

→ Neben den regelmäßigen Gottesdiensten, Konfirmationsunterricht, dem Erzähl- und Spielcafé sowie der Frauenhilfe oder dem Kids-Treff finden in unserer Kirche auch regelmäßig Spielgruppen statt. Diese erfreuen sich großer Beliebtheit. Vor zwei Wochen konnten wir eine dritte Gruppe willkommen heißen.

Aktuell treffen sich Eltern mit ihren Kindern im Alter bis drei Jahren am Montag von 9.15 bis 10.45 Uhr, am Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr und am Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr. Hier knubbelt es sich auf unserem Spielteppich. Aber sowohl am Mittwoch, als auch am Donnerstag, gäbe es noch freie Kapazitäten, weitere Gruppen einzurichten.

Wer also Interesse hat, kann sich gern an das Gemeindebüro unter Tel. 88030 wenden.



Spieltreff in der Friedenskirche

Adressen und Kontakte

Telefonseelsorge Recklinghausen
Tel.: 0800-1110111

Homepage der Christus-Kirchengemeinde Herten
www.evangelisch-in-herten.de

Ev. Christus-Kirchengemeinde Herten
Zentralbüro Langebochum
Ackerstr. 1
45701 Herten
Tel. 02366 505623
Mail: re-kg-herten-christus@ekvw.de
Mo-Fr. 10-12 Uhr, Mi 14-15.30 Uhr

Haus der Kulturen
Vitusstraße 20
Tel.: 02366/18070

Umweltwerkstatt
Langenbochumer Straße 385 A
Tel.: 0209-961710

Diakonie
Familienbüro
Tel.: 02366/1818710

Fachstelle Sucht
Tel.: 02366/106730

Ich lasse meine Kirche nicht im Stich!
Evangelische Kirchengemeinde Disteln
Spendenkonto der Aktion
„Ich lasse meine Kirche nicht im Stich“
Volksbank Ruhr Mitte
IBAN: DE30 4226 0001 5100 7368 09

So erreichen Sie uns

Pfarrer Holger Höppner
Kaiserstraße 165
Tel.: 02366/885204
Mail: holger.hoepfner@ekvw.de

Küsterin Wencke Maiß
Tel.: 02366/33011
Mail: wencke.maiss@ekvw.de

Gemeindebüro Friedenskirche
Kaiserstraße 167
Montags 10:00-12:00 Uhr & 15:00-17:00 Uhr
Dienstags und donnerstags 10:00-12:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache
Wencke Maiß
Tel.: 02366/88030
Mail: re-kg-herten-disteln@ekvw.de

Familienzentrum Kuckucksnest
Josefstraße 74 / Tel.: 02366/85030
Leitung: Jenny Grygowski & Christina Lach

Webseite: www.friedenskirche-disteln.de
Instagram: [friedenskirche_disteln](https://www.instagram.com/friedenskirche_disteln)



(Website)



(Instagram)

Impressum: „Friedenskirche Disteln“ / Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Herten-Disteln, Kaiserstraße 167, 45699 Herten / Erscheint alle zwei Monate / Redaktion: Holger Höppner (v.i.S.d.P.) / Daniel Maiß / Franziska Prüsener (Gestaltung) / Bildquellen: Pexels (Cover, S. 17), Illustration Ostern Erzbistum Köln Heidebrecht Copyright (S.15)

Evangelische Kirchengemeinde
Herten-Disteln

